

Verantwortl. Redakteur: H. D. Köhler in Stettin.

Abend-Ausgabe.

Annahme von Inzeraten Kohlenmarkt 10 und Kirchplatz 3.

Ein Schulkampf in Frankfurt.

Frankfurt a. M., 15. Oktober. Die Germania hat die Entscheidung gemacht, daß bezüglich des Schulwesens wohl kaum eine Stadt den Katholiken gegenüber so intolerant ist, als die ehemals freie Reichsstadt Frankfurt.

Deutschland.

Berlin, 17. Oktober. Der Kaiser und die Kaiserin treffen vom Jagdschloß Hubertusstorf heute Abend wieder im Neuen Palais ein.

Legations-Sekretär ernannt und als solcher nach Wien versetzt. Wegen Gesundheitsrückfällen 1873 bis 1875 aus dem Reichsdienst ausgeschieden, trat der Verewigte 1875 als Legations-Sekretär in Madrid wieder in den Reichsdienst und fungierte in gleicher Eigenschaft in Paris und London.

München, 16. Oktober. Prinz Friedrich von Hohenzollern, ein Bruder des Königs von Rumänien, wird seinen Wohnsitz von Sigmaringen nach München verlegen; zu diesem Zwecke soll in der Neuen Prinz-Regentenstraße ein ständliches Hoflokal erbaut werden.

Stuttgart, 16. Oktober. Die nunmehrige Königin-Wittwe Olga von Württemberg, die von jeher auf eine Apanage aus der Reichskasse verzichtete, wird auch auf ein sogenanntes „Wittentum“ vom Lande keinen Anspruch erheben.

Straßburg i. G., 16. Oktober. Wenn Herr Bonghi für seine aus tiefer Unkenntnis der Thatfachen geschöpften Bemerkungen über die deutschen Erfolge in Elßaß-Lothringen noch einer Abfertigung bedürftig wäre, so wird sie ihm jetzt aus kräftigster und schlagendster von der sachverständigen Seite zu Theil.

Herr Höffel befindet sich damit völlig in Uebereinstimmung mit seinem Kollegen Dr. Petri, dem Straßburger Reichstagsabgeordneten. Wenn Herr Bonghi, der ebenso verstellte als unvorsichtige „Staatsmann“, seinem eigenen Kopfe mehr vertraut, als solchen kompetenten und gewiß keiner ungerechten Voreingenommenheit gegen Frankreich verdächtigen Stimmen, so muß man ihn eben seinen Weg gehen lassen.

Wien, 16. Oktober. (W. T. B.) Bei den gestrigen Sprengübungen wurde, wie das „Extrablatt“ meldet, zum ersten Male der neue Sprengstoff Ekrast verwendet, der namentlich bei Sprengübungen sich vorzüglich bewährte.

Die Differenzen mit dem Polenklub sind rechtzeitig ausgeglichen worden. Wien, 16. Oktober. (W. T. B.) Das Abgeordnetenhaus nahm mit 173 gegen 31 Stimmen, also mit mehr als der erforderlichen Zweidrittel-Mehrheit, die Anträge des Budgetausschusses auf Abtätigung der Budgetdebatten an, nachdem der Generalredner für die Anträge, Plener, den Einwendungen der Junggehörigen gegenüber erklärt hatte, daß in der Abtätigung der Budgetdebatten keine Einschränkung der parlamentarischen Rechte liege.

Niederlande.

Amsterdam, 14. Oktober. Aus dem Haag wird verschiedenes Provinzialblättern berichtet, daß der Kriegsminister Schiffardt mit der Ausarbeitung seines neuen, von dem früheren ziemlich abweichenden Militärstrafgesetzbuches bereits fertig sei und daß derselbe dem Staatsrathe demnächst zur Begutachtung vorgelegt werden würde.

Amsterdam, 16. Oktober. Der neue Amsterdamer Courant widmet dem tapferen und umsichtigen Verhalten des Lieutenanten von Tettborn bei und nach dem Ueberfall unserer Schutztruppe durch die Wahege nachstehende warme und wohlbedachte Worte der Anerkennung.

Das Verhalten des Lieutenanten von Tettborn stößt uns größte Bewunderung ein. Wir werden in Gedanken nach Aitzjeh verlegt. Dort sind holländische Truppen, die so sehr viel mehr an den Krieg mit einem unglücklichsten Feinde gewöhnt sind, oft in einen Hinterhalt gelockt und plötzlich von einem ungezählten Schwarm von Feinden umringt worden.

Amsterdam, 16. Oktober. Die hier abgehaltene Konferenz Hamburger, Bremer, Rotterdamer, Antwerpener, Haarer und transatlantischer Dampfmaschinen hat einen Erfolg insoweit aufzuweisen, daß das Zustandekommen einer sogenannten „Pool“ (Verband, D. N.) für Zwischendeckpassagierfahrten und Angelegenheiten nur noch von der Mitwirkung der englischen Dampferlinien abhängt.

Großbritannien und Irland.

London, 14. Oktober. Seit gestern wüthet im vereinigten Königreich ein überaus heftiger Orkan. Gestern Morgen ließen die Barometerbeobachtungen erkennen, daß ein Sturm zu erwarten war und es wurden dementsprechend unverzüglich längs der ganzen Küste Sturmwarnungen geschickt.

Amsterdam, 16. Oktober. Die hier abgehaltene Konferenz Hamburger, Bremer, Rotterdamer, Antwerpener, Haarer und transatlantischer Dampfmaschinen hat einen Erfolg insoweit aufzuweisen, daß das Zustandekommen einer sogenannten „Pool“ (Verband, D. N.) für Zwischendeckpassagierfahrten und Angelegenheiten nur noch von der Mitwirkung der englischen Dampferlinien abhängt.

Frankreich.

Paris, 16. Oktober. Die formelle Eröffnung der französischen Kammetagung am Donnerstag verlief in beiden Vertretungen kurz und bündig. Der Senat hielt sich ganz und gar nur an die Vorschriften der Geschäftsordnung, daher denn auch die Eröffnungsrede desselben jedes allgemeineren Interesses entbehrte.

Reise nach Buenos-Ayres befindliche Barke „Erid“ lief bei Kearney in der irischen Grafschaft Down auf den Cannonseifen und wurde ein vollständiges Wrack. Die Mannschaft brachte sich in Sicherheit. Der gestern in Leith aus Newyork eingetroffene Dampfer „Critic“ berichtet gleichfalls schreckliches Wetter auf dem Atlantik. Ein Deizer und ein Matrose wurden über Bord gewaschen und ein Matrose schwer verletzt.

Paris, 16. Oktober. (W. T. B.) Die Ministerkrise wird durch die Ereignisse der auswärtigen Politik der Regierung des Herrn Carnot wie gebildet. Der als Volksvertreter die Zeichen der Zeit richtig zu deuten weiß, wird seine Fühlung nach der Regierung, nicht nach der Opposition hin suchen.

Paris, 16. Oktober. (W. T. B.) Die Ministerkrise wird durch die Ereignisse der auswärtigen Politik der Regierung des Herrn Carnot wie gebildet. Der als Volksvertreter die Zeichen der Zeit richtig zu deuten weiß, wird seine Fühlung nach der Regierung, nicht nach der Opposition hin suchen.

Paris, 16. Oktober. (W. T. B.) Die Ministerkrise wird durch die Ereignisse der auswärtigen Politik der Regierung des Herrn Carnot wie gebildet. Der als Volksvertreter die Zeichen der Zeit richtig zu deuten weiß, wird seine Fühlung nach der Regierung, nicht nach der Opposition hin suchen.

Paris, 16. Oktober. (W. T. B.) Die Ministerkrise wird durch die Ereignisse der auswärtigen Politik der Regierung des Herrn Carnot wie gebildet. Der als Volksvertreter die Zeichen der Zeit richtig zu deuten weiß, wird seine Fühlung nach der Regierung, nicht nach der Opposition hin suchen.

Paris, 16. Oktober. (W. T. B.) Die Ministerkrise wird durch die Ereignisse der auswärtigen Politik der Regierung des Herrn Carnot wie gebildet. Der als Volksvertreter die Zeichen der Zeit richtig zu deuten weiß, wird seine Fühlung nach der Regierung, nicht nach der Opposition hin suchen.

Paris, 16. Oktober. (W. T. B.) Die Ministerkrise wird durch die Ereignisse der auswärtigen Politik der Regierung des Herrn Carnot wie gebildet. Der als Volksvertreter die Zeichen der Zeit richtig zu deuten weiß, wird seine Fühlung nach der Regierung, nicht nach der Opposition hin suchen.

Paris, 16. Oktober. (W. T. B.) Die Ministerkrise wird durch die Ereignisse der auswärtigen Politik der Regierung des Herrn Carnot wie gebildet. Der als Volksvertreter die Zeichen der Zeit richtig zu deuten weiß, wird seine Fühlung nach der Regierung, nicht nach der Opposition hin suchen.

Paris, 16. Oktober. (W. T. B.) Die Ministerkrise wird durch die Ereignisse der auswärtigen Politik der Regierung des Herrn Carnot wie gebildet. Der als Volksvertreter die Zeichen der Zeit richtig zu deuten weiß, wird seine Fühlung nach der Regierung, nicht nach der Opposition hin suchen.

Paris, 16. Oktober. (W. T. B.) Die Ministerkrise wird durch die Ereignisse der auswärtigen Politik der Regierung des Herrn Carnot wie gebildet. Der als Volksvertreter die Zeichen der Zeit richtig zu deuten weiß, wird seine Fühlung nach der Regierung, nicht nach der Opposition hin suchen.

Paris, 16. Oktober. (W. T. B.) Die Ministerkrise wird durch die Ereignisse der auswärtigen Politik der Regierung des Herrn Carnot wie gebildet. Der als Volksvertreter die Zeichen der Zeit richtig zu deuten weiß, wird seine Fühlung nach der Regierung, nicht nach der Opposition hin suchen.

Paris, 16. Oktober. (W. T. B.) Die Ministerkrise wird durch die Ereignisse der auswärtigen Politik der Regierung des Herrn Carnot wie gebildet. Der als Volksvertreter die Zeichen der Zeit richtig zu deuten weiß, wird seine Fühlung nach der Regierung, nicht nach der Opposition hin suchen.

London, 16. Oktober. Die Frage ist häufig aufgeworfen worden, wie es kam, daß Barnell, ein Protestant und Abkömmling der herrschenden irischen Klasse, sich an die Spitze der Volksbewegung in Irland stellte. Als wahren Grund giebt ein vertrauter Freund Barnell's Folgendes an: Während des feniischen Aufstandes von 1867 wurde auch gegen einige Mitglieder der Barnell'schen Familie Argwohn geschöpft.

London, 16. Oktober. (W. T. B.) Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, weder von der britischen noch von der indischen Regierung würden in der Pamirfrage Schritte unternommen werden, bevor der Reisende Younghusband zurückgekehrt sei, da von demselben erst genauere Informationen über die dortige thatsächliche Lage eingeholt würden.

London, 16. Oktober. (W. T. B.) Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, weder von der britischen noch von der indischen Regierung würden in der Pamirfrage Schritte unternommen werden, bevor der Reisende Younghusband zurückgekehrt sei, da von demselben erst genauere Informationen über die dortige thatsächliche Lage eingeholt würden.

London, 16. Oktober. (W. T. B.) Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, weder von der britischen noch von der indischen Regierung würden in der Pamirfrage Schritte unternommen werden, bevor der Reisende Younghusband zurückgekehrt sei, da von demselben erst genauere Informationen über die dortige thatsächliche Lage eingeholt würden.

London, 16. Oktober. (W. T. B.) Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, weder von der britischen noch von der indischen Regierung würden in der Pamirfrage Schritte unternommen werden, bevor der Reisende Younghusband zurückgekehrt sei, da von demselben erst genauere Informationen über die dortige thatsächliche Lage eingeholt würden.

London, 16. Oktober. (W. T. B.) Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, weder von der britischen noch von der indischen Regierung würden in der Pamirfrage Schritte unternommen werden, bevor der Reisende Younghusband zurückgekehrt sei, da von demselben erst genauere Informationen über die dortige thatsächliche Lage eingeholt würden.

London, 16. Oktober. (W. T. B.) Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, weder von der britischen noch von der indischen Regierung würden in der Pamirfrage Schritte unternommen werden, bevor der Reisende Younghusband zurückgekehrt sei, da von demselben erst genauere Informationen über die dortige thatsächliche Lage eingeholt würden.

London, 16. Oktober. (W. T. B.) Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, weder von der britischen noch von der indischen Regierung würden in der Pamirfrage Schritte unternommen werden, bevor der Reisende Younghusband zurückgekehrt sei, da von demselben erst genauere Informationen über die dortige thatsächliche Lage eingeholt würden.

London, 16. Oktober. (W. T. B.) Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, weder von der britischen noch von der indischen Regierung würden in der Pamirfrage Schritte unternommen werden, bevor der Reisende Younghusband zurückgekehrt sei, da von demselben erst genauere Informationen über die dortige thatsächliche Lage eingeholt würden.

London, 16. Oktober. (W. T. B.) Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, weder von der britischen noch von der indischen Regierung würden in der Pamirfrage Schritte unternommen werden, bevor der Reisende Younghusband zurückgekehrt sei, da von demselben erst genauere Informationen über die dortige thatsächliche Lage eingeholt würden.

London, 16. Oktober. (W. T. B.) Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, weder von der britischen noch von der indischen Regierung würden in der Pamirfrage Schritte unternommen werden, bevor der Reisende Younghusband zurückgekehrt sei, da von demselben erst genauere Informationen über die dortige thatsächliche Lage eingeholt würden.

London, 16. Oktober. (W. T. B.) Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, weder von der britischen noch von der indischen Regierung würden in der Pamirfrage Schritte unternommen werden, bevor der Reisende Younghusband zurückgekehrt sei, da von demselben erst genauere Informationen über die dortige thatsächliche Lage eingeholt würden.

London, 16. Oktober. (W. T. B.) Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, weder von der britischen noch von der indischen Regierung würden in der Pamirfrage Schritte unternommen werden, bevor der Reisende Younghusband zurückgekehrt sei, da von demselben erst genauere Informationen über die dortige thatsächliche Lage eingeholt würden.

London, 16. Oktober. (W. T. B.) Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, weder von der britischen noch von der indischen Regierung würden in der Pamirfrage Schritte unternommen werden, bevor der Reisende Younghusband zurückgekehrt sei, da von demselben erst genauere Informationen über die dortige thatsächliche Lage eingeholt würden.

London, 16. Oktober. (W. T. B.) Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, weder von der britischen noch von der indischen Regierung würden in der Pamirfrage Schritte unternommen werden, bevor der Reisende Younghusband zurückgekehrt sei, da von demselben erst genauere Informationen über die dortige thatsächliche Lage eingeholt würden.











